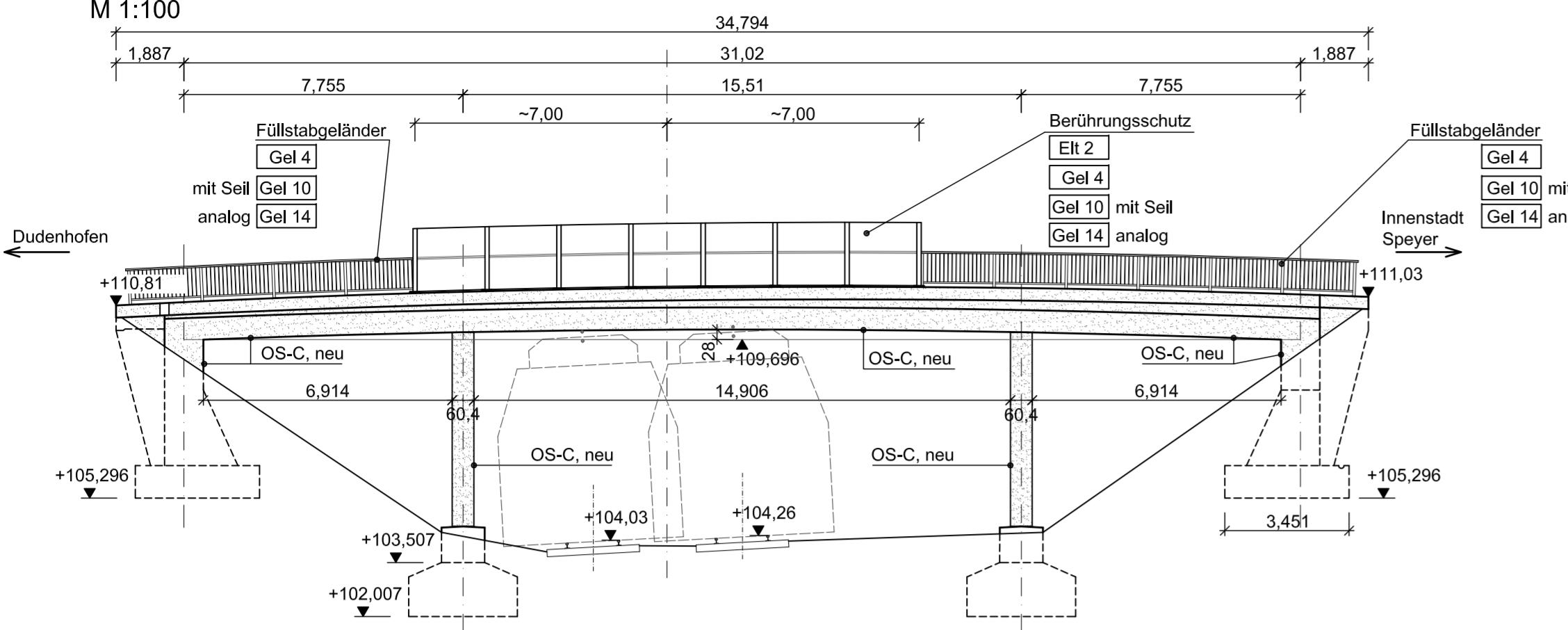
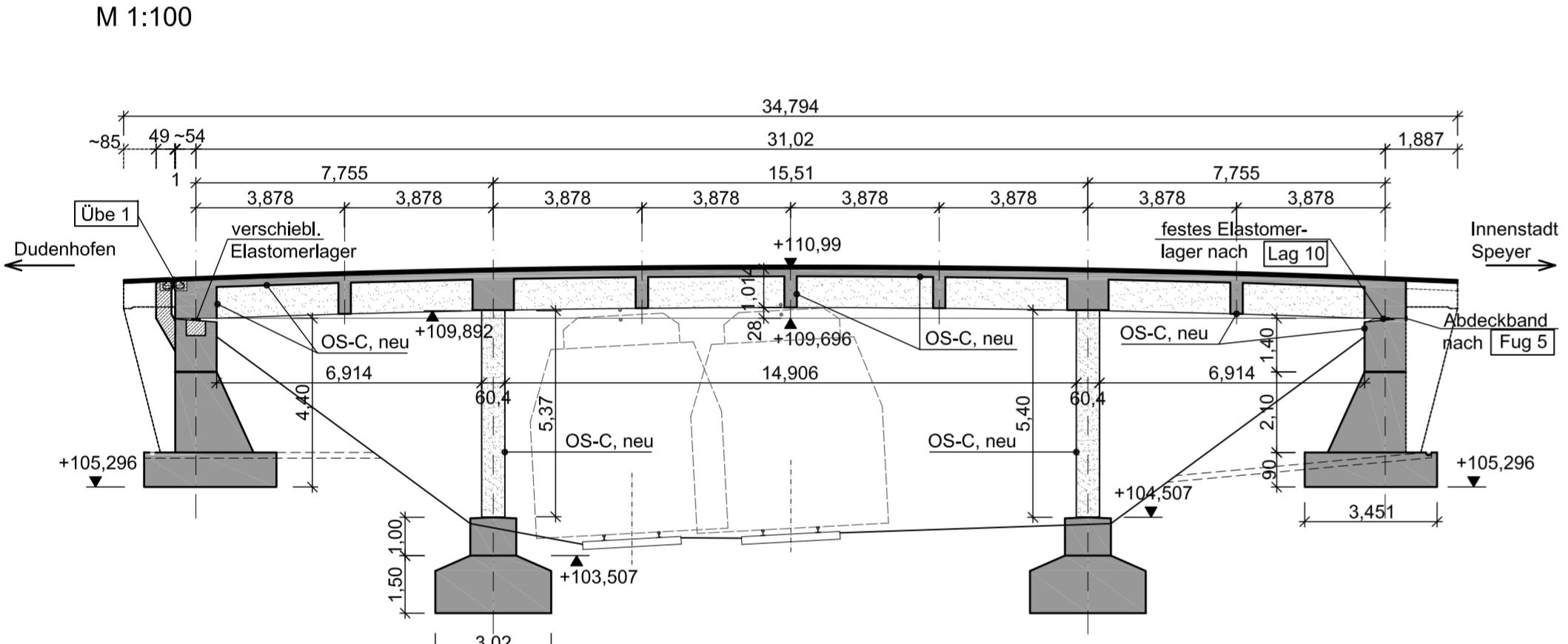


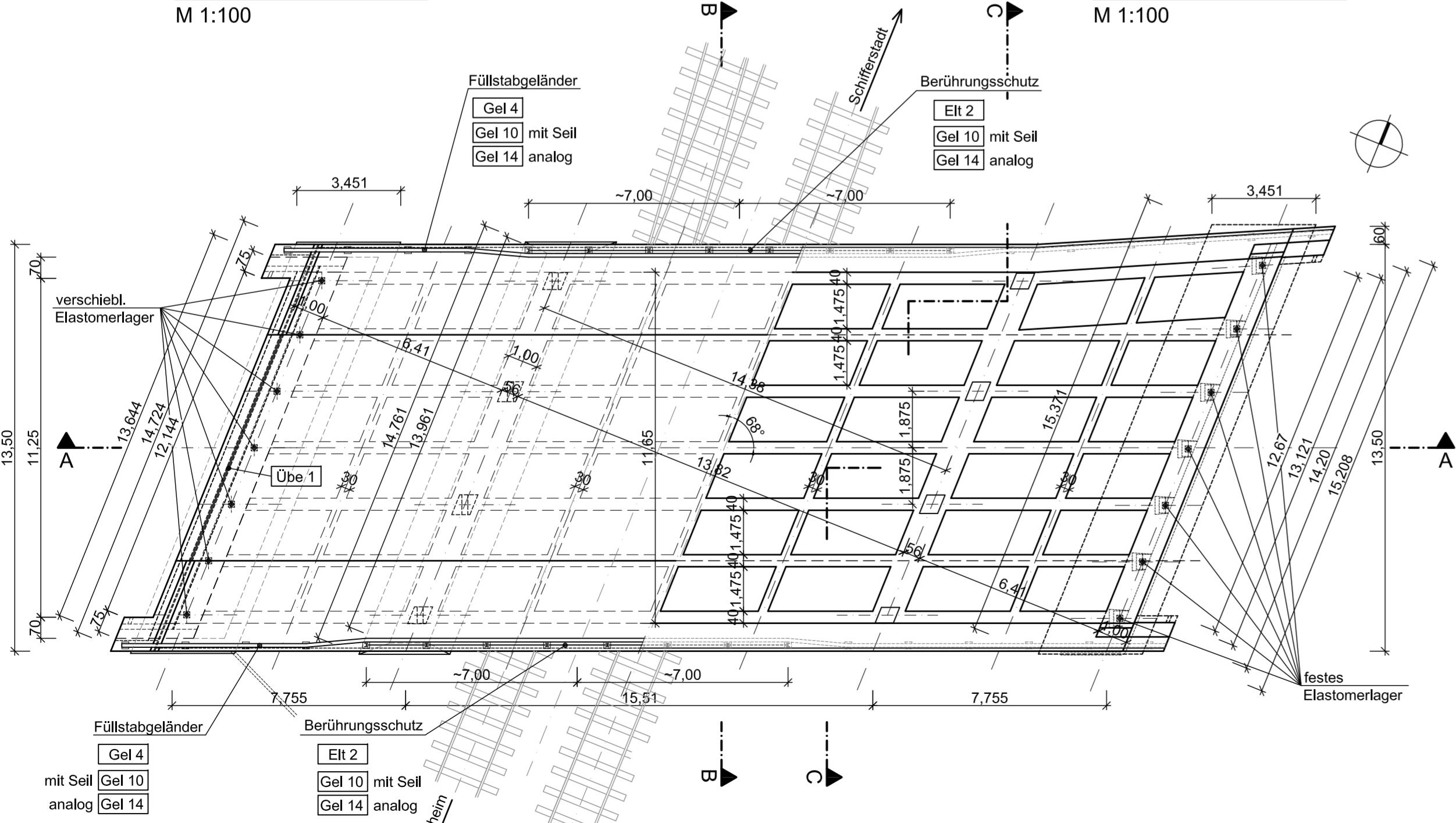
Ansicht Süd



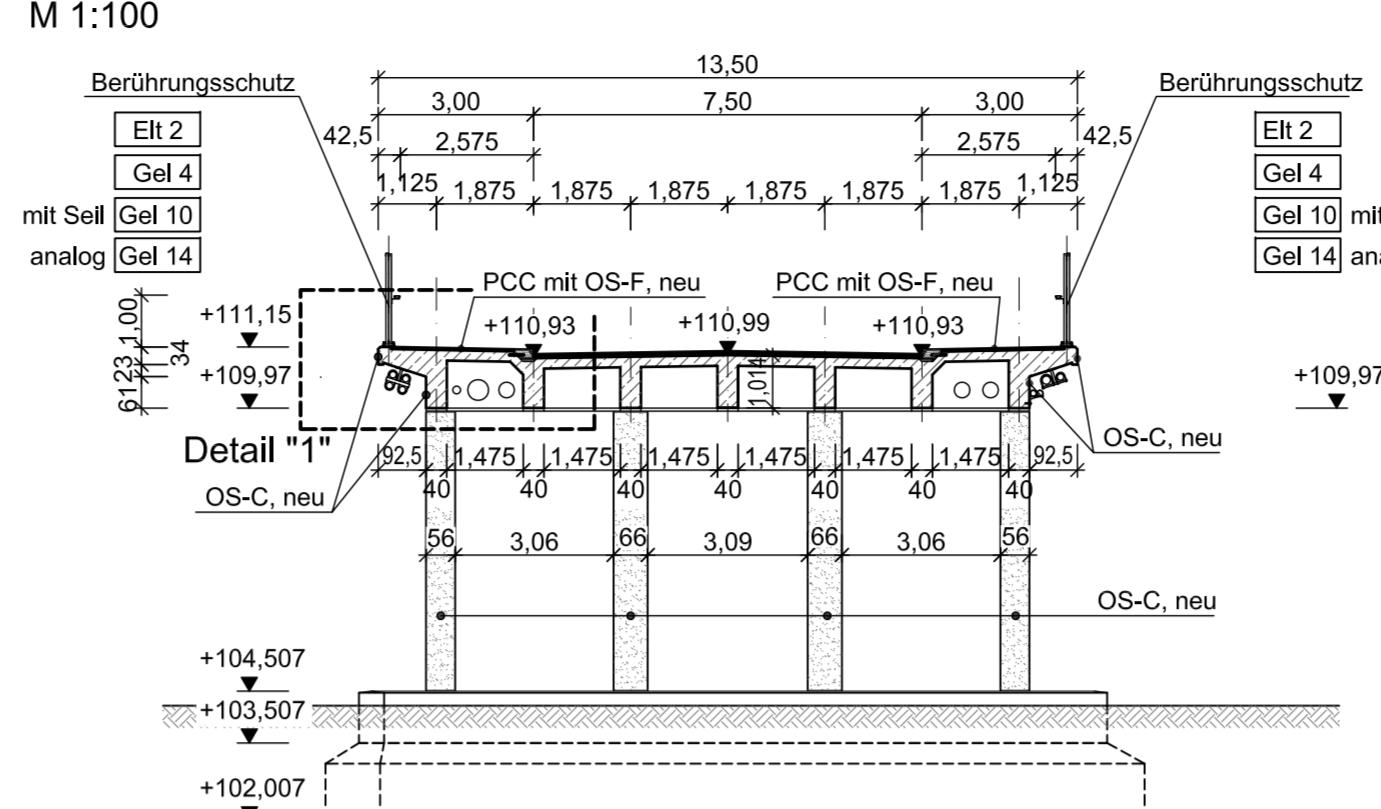
Schnitt A-A



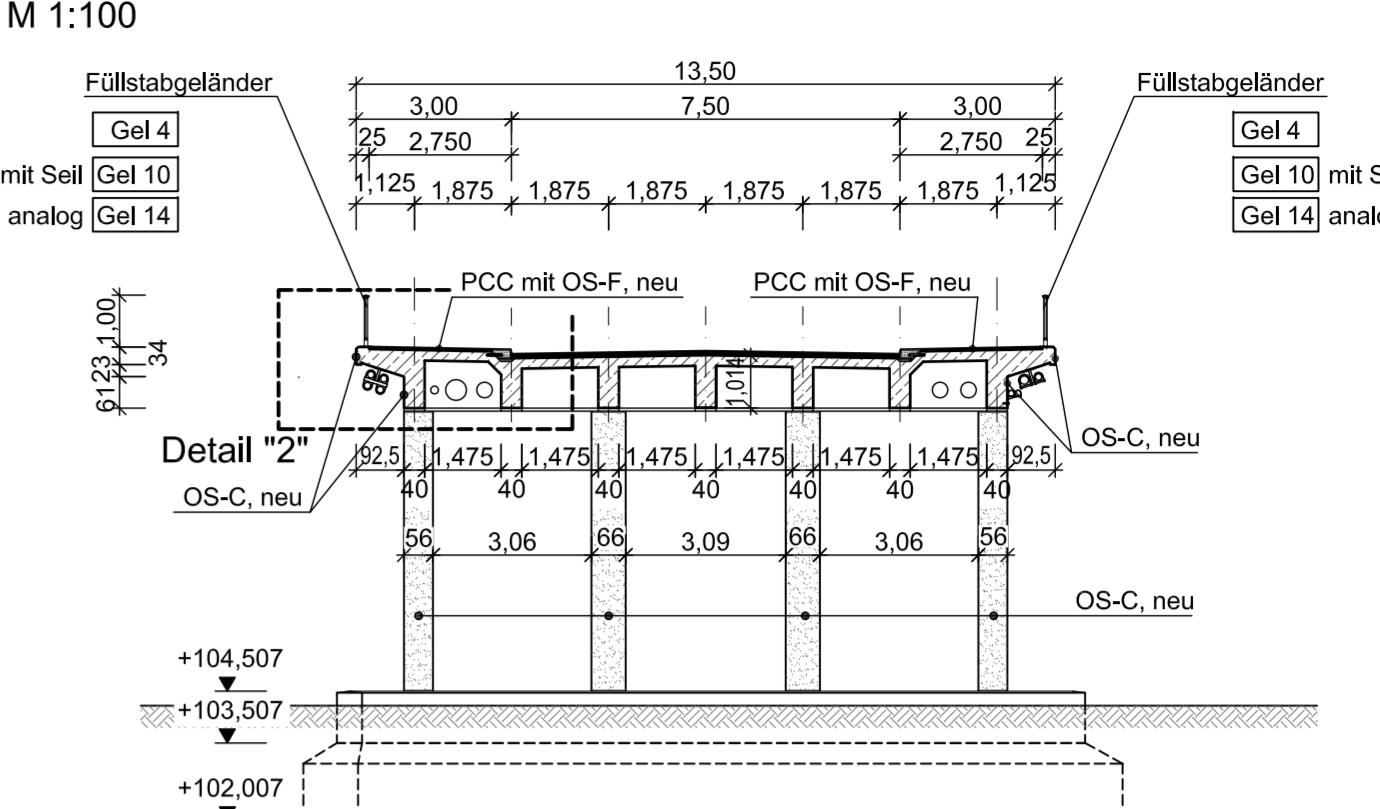
Draufsicht Überbau



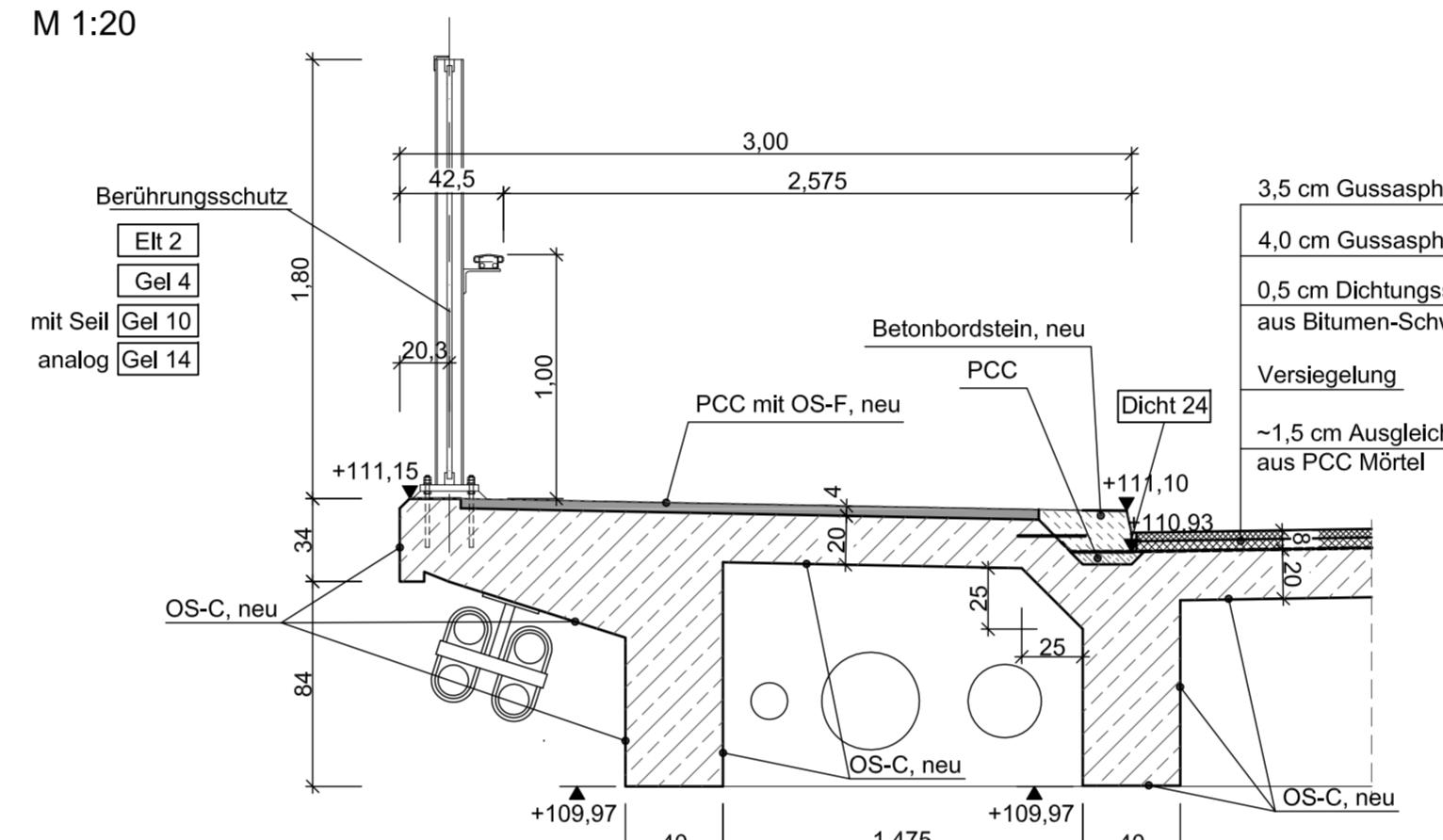
Schnitt B-B



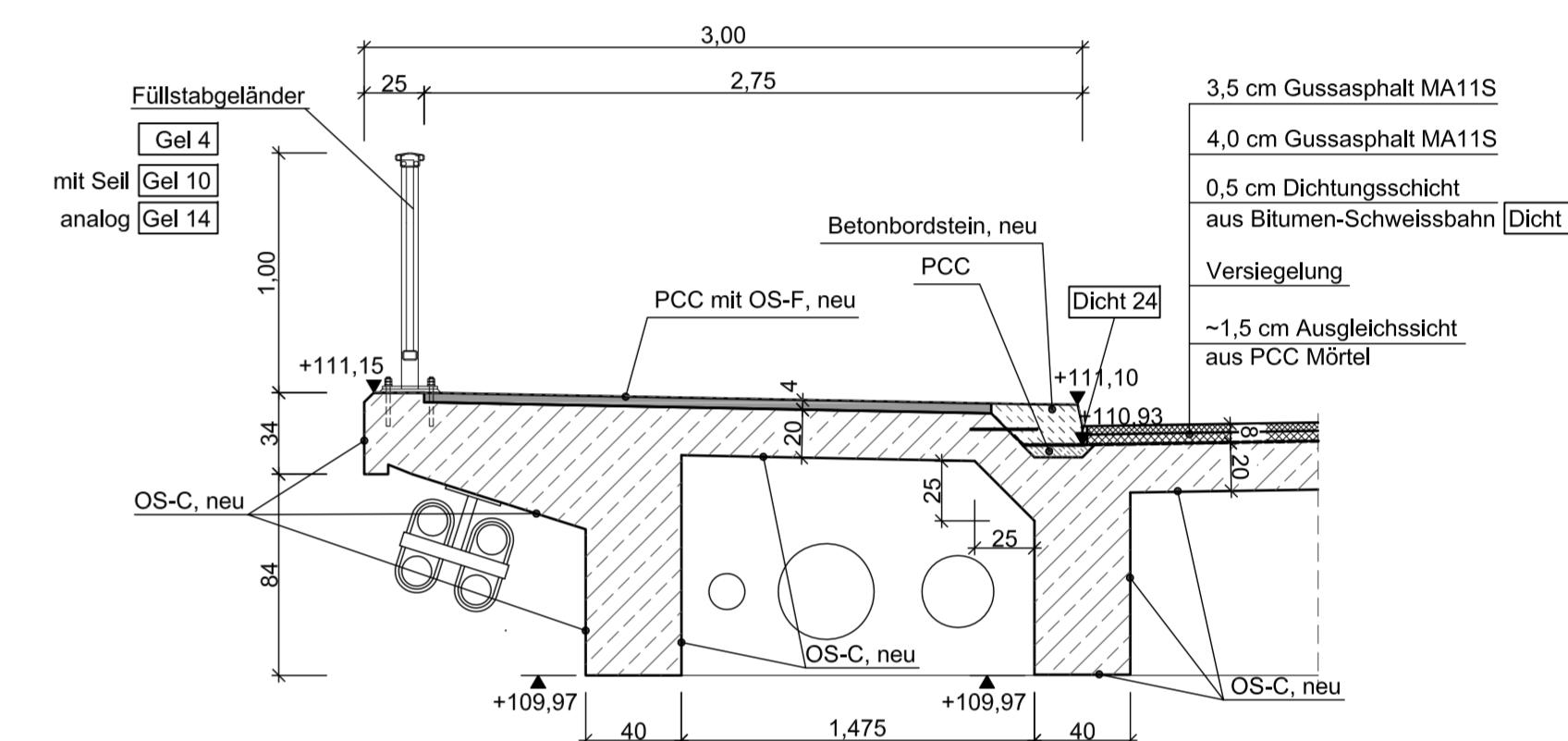
Schnitt C-C



Detail "1"



Detail "2"



Ausführung der Instandsetzung nach ZTV-ING

Instandsetzung Überbau

1. Asphaltbelag Fahrbahn inkl. Abdichtung abtragen und entsorgen
 2. Gussasphaltbelag Gehwege inkl. Abdichtung abtragen und entsorgen
 3. Geländer demontieren und entsorgen
 4. Oberleitungsschutzplatten abbauen und entsorgen
 5. Überbauendüberstände abtrennen und Abbruchkanten reprofilieren
 6. Konstruktionsbetonoberflächen untersuchen und Schadstellen markieren
 7. Schadstellen bis zur Tiefe der Schädigung freistemmen
 8. Freiliegende Bewehrungsstäbe und Schadstellen vorbereiten und Bewehrungsstäbe mit mineralischem Korrosionsschutz beschichten
 9. Schadstellen mit PCC-I-Mörtel verschließen
 10. Neue Übergangskonstruktion Seite West einbauen
 11. Fahrbahn- und Gehwegbereiche vorbereiten durch Kugelstrahlen und Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln
 12. Aufbetonieren der neuen Schrammborde
 13. Einbau eines PCC-I-Estrichs auf den Gehwegen mit einer mittleren Stärke von 4 cm auf einer PCC-Haftbrücke ("frisch-in-frisch")
 14. Vorbereiten des PCC-I-Estrichs, der Oberseiten der Gesimse und der Schrammborde
 15. Aufbringen eines begeh- und befahrbaren Oberflächenschutzsystems OS-F nach ZTV-ING 3-4 auf die Schrammborde und die Gehwegbereiche bis zu den Gesimsaußenkanten
 16. Neue Geländer und Berührungsschutzwände montieren und an die Bauwerkserdung anschließen
 17. Vorbereiten der Betonoberfläche im Fahrbahnbereich
 18. Aufbringen der Abdichtung im Fahrbahnbereich nach ZTV-ING 7-1 bestehend aus einlagiger Bitumen-Schweißbahnabdichtung und Gussasphalt-Schutzschicht
 19. Aufbringen der Gussasphalt-Deckschicht
 20. Aufbringen der neuen Fahrbahn- und Radwegmarkierungen

Instandsetzung Untersichten

1. Standgerüste außerhalb des Bahnbereichs aufbauen
 2. Ausführung der Arbeiten in den Gleisbereichen während Gleissperrungen mittels auf den Schienen stehenden Zweiwegesteigern, Rollgerüsten o. ä.
 3. Demontage und Entsorgung der Bügelanschlagschienen über den Bahngleisen
 4. Betonoberflächen untersuchen und Schadstellen markieren
 5. Schadstellen bis zur Tiefe der Schädigung freistemmen
 6. Freiliegende Bewehrungsstäbe und Schadstellen vorbereiten und Bewehrungsstäbe mit mineralischem Korrosionsschutz beschichten
 7. Schadstellen mit PCC-II-Mörtel verschließen
 8. Risse an der Unterseite kraftschlüssig mit Zementsuspension bzw. Epoxidharz verpressen
 9. Einbau zusätzlicher Längsspannglieder
 10. Aufbringen einer Kratz- und Lunkerspachtelung auf die Unterseite zum Verschließen von Poren o. ä.
 11. Aufbringen eines Oberflächenschutzsystems OS-C nach ZTV-ING 3-4 auf die Unterseite
 12. Montage von neuen Bügelanschlagschienen und Anschließen an die Bauwerkserdung

Instandsetzung Unterbauten

1. Widerlager und bahnabgewandte Seiten der Stützen einrüsten
 2. Ausführung der Arbeiten an den bahnzugewandten Seiten der Stützen während Gleissperrungen mittels auf den Schienen stehenden Zweiwegesteigern, Rollgerüsten o. ä.
 3. Ersatz der alten Lager auf den Widerlagern durch neue Elastomerlager, dabei Verschließen der Aussparungen der alten Beton-Kipplager mit schwindarmem, quellfähigem Lagervergussmörtel
 4. Anbetonieren einer neuen Kammerwand an das Widerlager West als Auflager für die Übergangskonstruktion
 5. Aufbetonieren der Flügelwände bis OK Kappen
 6. Abdichten der waagerechten Fuge zwischen dem Überbauende Ost und dem Widerlager Ost mit einem aufgeklebten Dichtungsband nach RIZ-ING Fug 5
 7. Betonoberflächen der Widerlager und Stützen untersuchen und Schadstellen markieren
 8. Schadstellen bis zur Tiefe der Schädigung freistemmen
 9. Freiliegende Bewehrungsstäbe und Schadstellen vorbereiten und Bewehrungsstäbe mit mineralischem Korrosionsschutz beschichten
 10. Schadstellen mit PCC-II-Mörtel verschließen
 11. Risse in den Unterbauten kraftschlüssig mit Zementsuspension verpressen
 12. Aufbringen einer Kratz- und Lunkerspachtelung zum Verschließen von Poren o. ä.
 13. Aufbringen eines Oberflächenschutzsystems OS-C nach ZTV-ING 3-4 auf alle Unterbauten

Instandsetzung Anschlussbereiche auf je ca. 10 m
Länge vor dem Bauwerk

1. Fahrbahnbela ge in den Anschlussbereichen abbrechen und entsorgen
 2. Bordsteine und Rinnenplatten abbrechen und entsorgen
 3. Pflasterbeläge der Gehwege ausbauen und zwischenlagern
 4. Straßenunterbau bis ca. 1 m unter Fahrbahn-OK aufnehmen und entsorgen
 5. Hinterseite des Widerlagers West bis ca. 2 m unter Fahrbahn-OK freilegen
 6. Widerlagerrückseiten nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten an den Widerlagern mit Dichtungsanstrich analog AIB versehen
 7. Lagenweises Beifüllen der Widerlagerrückseiten bis UK Frostschutzschicht
 8. Einbau Frostschutzschichten in den Fahrbahn- und Gehwegbereichen
 9. Einbau neuer Bordsteine und Rinnenplatten
 10. Wiederverlegen des Gehwegpflasters, dabei Ersatz der schadhaften Pflastersteine
 11. Einbau der Asphalttrag-, Binder- und Deckschicht
 12. Aufbringen der neuen Fahrbahn- und Radwegmarkierungen

Baustoffkennwerte						
Bauteil	Beton	Expositionskl.	Feuchtigkeitskl.	Baustahl	Betonstahl	Spannstahl
Kappen						
Überbau						
Lagersockel	-					
Widerlager/Auflagerbank						
Kammerwand	-					
Fügelwände	-					
Pfeiler	-					
Fundamente	-					
Pfähle						
Sauberkeitsschicht	-					
Vorspannung	-					

Bauwerksdaten				
Bauart	Stahlbeton	Spannbeton	Stahl	Verbund
Brückenklasse nach DIN 1072			30	
Militärlastklasse Stanag 2021			--	
Einzelstützweite Δ			7,755 m - 15,51 m - 7,755 m	
Gesamtlänge zw. Endauflagern Δ			31,02 m	
Lichte Weite zw. Widerlagern \perp			29,94 m	
kleinste Lichte Höhe über den Gleisen			5,35 m	
Kreuzungswinkel			68°	
Breite zw. den Geländern \perp			13,00 m	
Brückenfläche			403 m ²	

- VORENTWURF

Entwurfsbearbeitung		Datum	Zeichene
	Rogmann Ingenieure GmbH	bearbeitet	13.10.2014
Einöder Straße 6 66424 Homburg/Saar	Tel.: 06841/93 31- 0 Fax: 06841/93 31-33	gezeichnet	13.10.2014
		geprüft	13.10.2014

 <p>S P E Y E R</p>	<p>Stadt Speyer</p> <p>Abteilung 540 - Tiefbau Straßen, Brücken und Hochwasserschutz</p> <p>Maximilianstraße 100 67346 Speyer</p>		Unterlage Nr.: -
			Blatt Nr.: 10
			Reg. Nr.: -
<p>Straße / Strecke</p> <p>Straßenüberführung DB-Gleise</p>		<p>Gemarkung</p> <p>Speyer</p>	Datum
<p>Bauwerk/Baumaßnahme</p> <p>BW 407 - "Obere Langgasse" - Variante Instandsetzung</p>		<p>bearbeitet</p> <p>gezeichnet</p> <p>geprüft</p>	
<p>Plandarstellung</p> <p>Ansicht Süd</p> <p>Draufsicht - Überbau / Untersicht - Überbau</p> <p>Längsschnitt A-A, Querschnitte B-B u. C-C, Details</p>		<p>ASB-Nr.</p> <p>Instandsetzung</p> <p>Maßstab: 1 : 20/100</p>	
Aufgestellt:	Geprüft:		
Gesehen:	Genehmigt:		